



Die Netzwerkidee

Die Energiewende erfordert einen massiven Ausbau der Windenergie. Die Forderung nach höherer Produktivität, Anlagenverfügbarkeit und Prozesssicherheit macht ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Sicherheit von Windenergieanlagen notwendig. Daher ist es wichtig, den Zustand von Komponenten oder Systemen ständig zu überwachen, um Wartungsarbeiten gezielt und ressourceneffizient zu planen und durchzuführen. Damit können mögliche Ausfälle vermieden und Kosten reduziert werden. Hier sind noch Entwicklungsarbeiten in der gesamten Prozesskette von der Sensorik bis zur Wartungslogistik notwendig.

Da die Windkraft-Technologien und -Konzepte für den Einsatz in On- und Offshore Windenergieanlagen in Zukunft national und international stark an wirtschaftlicher Bedeutung gewinnen werden, eröffnen sich für die Netzwerkpartner Möglichkeiten, sich am stark wachsenden nationalen und internationalen Markt zu etablieren und positionieren. Zudem werden hochqualifizierte Forschung und Entwicklung, Produktionsarbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen.

Das Ziel

Aufgabe des Kompetenznetzwerk ist es, Technologien und Dienstleistungen für die Anforderungen, die sich aus dem Betrieb von Windkraftanlagen ergeben, zu entwickeln und gemeinsam prototypisch umzusetzen, um damit Kostensenkungspotentiale im Betrieb von On- und Offshore Windenergieanlagen zu realisieren.

Insbesondere technologieorientierte mittelständische Unternehmen erhalten hierdurch positive Impulse zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit im nationalen und internationalen Umfeld. Durch Vernetzung und Einbeziehung von weiteren Akteuren wird das Netzwerk weiter auf- und ausgebaut und steht auch für neue Partner offen.

Ein Kompetenznetzwerk der

Das Netzwerk

Das Netzwerk besteht aus meist mittelständischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus dem breiten Umfeld der Windenergiebranche sowie Neueinsteiger aus anderen High-Tech-Branchen. Die Akteure verfügen u. a. über Erfahrungen in den Bereichen: Werkstoffwissenschaften und zerstörungsfreier Prüfung, Strukturentwicklung und -auslegung, Konstruktion und CAD, Aerodynamik, Leichtbau und Schwingungstechnik, Mechatronik und Elektrotechnik, Sensor- und Messsysteme, Produktionstechniken, Software für Wartungsplanungen, Organisation und Verwaltung, 3D-Visualisierungen und -Animationen zur Wartungsunterstützung, Wettervorhersagen und Vorhersage zu Leistungsabgaben von Windparks, Herstellung von kompletten Windanlagen.

Das auf Initiative der Ellwanger EurA Consult AG gegründete Netzwerk „InTeWind – Innovationen und Technologien für Windenergieanlagen und Leichtbau“ wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi).

Netzwerkmanagement und Ansprechpartner

EurA Consult AG
Dennewartstraße 25–27
52068 Aachen
www.euraconsult.de

Johannes Schmidt
Telefon +49 (0)241 9631210
Telefax +49 (0)241 9631214
johannes.schmidt@euracconsult.de

Ein Kompetenznetzwerk der

EurA[®]
erfolg gestalten

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

